

## „Hygiene bereits verbessert“



**Peter Webersik, 69,** vom Lions-Club Kempten-Buchenberg, ist Koordinator des Sodis-Projektes, das der Club ins Leben gerufen hat.

Vor einem Jahr hat der Lions-Club Kempten-Buchenberg federführend für den Distrikt Bayern-Süd das Sodis-Hilfsprojekt „Allgäuer Weg“ in Ghana gestartet. Sodis bedeutet solare Wasserdesinfektion und beruht auf der keimtötenden Wirkung der UV-Strahlung im Sonnenlicht. Das Ziel: Nach drei Jahren sollen die 33 Gemeinden der Diözese Konongo-Mampong in Ghana (30 000 Menschen in 6000 Haushalten) mit sauberem Trinkwasser versorgt sein. Schirmherr ist Staatssekretär Dr. Gerd Müller.

*Das Projekt läuft knapp ein Jahr. Ziel war es, zunächst 1000 Haushalte mit der Sodis-Methode vertraut zu machen. Wurde dieses Ziel erreicht?*

**Webersik:** Ja. Das Projekt ist trotz Anfangsschwierigkeiten beim Projektaufbau hervorragend angelaufen. Unsere erste Etappe, 4000 Menschen in 1000 Haushalten mit sauberem Trinkwasser zu versorgen, ist geglückt. Wir haben uns vor allem darauf konzentriert, die Methode gleichzeitig an öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Ausbildungseinrichtungen

oder Krankenhäuser der Diözese weiterzugeben. So konnten wir auch die Siedlungshygiene verbessern.

*Wie viel Geld wird für das Projekt benötigt?*

**Webersik:** Für den Start des Projektes und das gesamte erste Jahr haben wir knapp 56 000 Euro investiert. Finanziert hat sich diese Summe zum einen Teil aus Spenden, zum anderen aus Projekten und Aktionen. So haben wir als Werbemaßnahme von der Allgäuer Alpenwasser AG 12 000 Sodis-Flaschen produzieren lassen und diese verkauft, das hat uns mehrere tausend Euro gebracht. Herausragend fand ich die Zusammenarbeit mit dem Allgäu-Gymnasium in Kempten. Dort haben die Schüler einen „Social Day“ absolviert. Sie gingen irgendwo einen Tag arbeiten und jeder spendete zehn Euro an Sodis. Das hat unglaubliche 11 000 Euro eingebracht.

*Wann und wie wird das Sodis-Projekt nun erweitert?*

**Webersik:** Ende Juni ist die erste Phase abgeschlossen. Im zweiten Jahr erweitern wir auf die Hälfte aller Gemeinden der Diözese, das sind etwa 15 Gemeinden mit mehr als 2200 Haushalten. Im dritten Jahr wollen wir alle 30 000 Menschen in den 33 Gemeinden mit Sodis vertraut gemacht haben und das Projekt am Ende komplett der Diözese übergeben. Wir hoffen, dass diese das Projekt bis dahin selbstständig und selbsttätig führen kann. (jb)

**Infos und Spendenkonto-Daten unter: [www.lions-sodis.de](http://www.lions-sodis.de)**



**Das erste Etappenziel ist erreicht: 4000 Menschen in 1000 Haushalten werden jetzt mit sauberem Trinkwasser versorgt.**

Foto: Lions